

# Beschluss

Alles für Alle, Alle für Alle! Unser Arbeitsprogramm 2025 - 2027

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 18.09.2025  
Tagesordnungspunkt: 8 Antragsberatung

## Antragstext

1 Weltweit toben Kriege, die soziale Spaltung wächst und die Klimakrise eskaliert  
2 immer weiter. Die Brombeer-Koalition in Thüringen steht ohne eigene Mehrheit da  
3 und die schwarz-rote Koalition im Bund ist nur mit unsicheren Mehrheiten  
4 ausgestattet. Während in Thüringen die Sperrminorität der faschistischen AfD  
5 unsere politische Realität prägt, verschieben AfD und CDU allerorts die Grenzen  
6 das Sag- und Machbaren konsequent nach rechts. Unsere Demokratie und die  
7 gesellschaftliche Solidarität stehen unter Druck. Autoritäre und extrem rechte  
8 Kräfte gewinnen zunehmend an Boden - dennoch gilt: Wir lassen uns nicht  
9 unterkriegen.

10 Als Jusos Thüringen haben wir in den letzten Jahren gezeigt, dass wir nicht  
11 aufhören, wenn es unbequem ist, dass wir gemeinsam und solidarisch für unsere  
12 Vision von einem besseren Morgen kämpfen.

13 Angesichts der Krisen unserer Zeit dürfen wir nicht stehen bleiben. Es braucht  
14 keine Verwaltung des Status quo. Nein - es braucht linke Politik, um sich dem  
15 Trend entgegenzustellen und eine Kehrtwende herbeizuführen.

16 Unser Auftrag in den kommenden zwei Jahren ist klar: Junge linke Stimmen hör-  
17 und sichtbar machen, Mehrheiten für linke Ideen organisieren und den Rechten  
18 unermüdlich die Stirn bieten. Wir sind bereit, Verantwortung zu übernehmen; wir  
19 sind laut, wenn wir laut sein müssen; wir sind unbequem, wenn wir unbequem sein  
20 müssen und wir stehen stets solidarisch zusammen. Das folgende Arbeitsprogramm  
21 ist der Leitfaden unserer politischen Arbeit für die kommenden zwei Jahren.

### 22 1. **Kling Klang, du und ich - Wir Jusos Thüringen!**

23 Als Jusos Thüringen sind wir ein sozialistischer, queerfeministischer und  
24 internationalistischer Richtungsverband. Als linker Jugendverband sind wir  
25 außerdem überzeugt antifaschistisch! Auf diesen Säulen basiert unsere politische  
26 Arbeit im Kampf für eine solidarische Gesellschaft:

- 27 • **Sozialismus:** Wir treten für eine gerechte Welt ein, die Menschen aus ihren  
28 materiellen Zwängen befreit und demokratische Grundwerte in allen  
29 Lebensbereichen verwirklicht.
- 30 • **Queerfeminismus:** Wir kämpfen für die Überwindung patriarchaler Strukturen,  
31 für die Herstellung echter Gleichstellung und ein selbstbestimmtes, freies  
32 Leben für alle, außerhalb von Geschlechtergrenzen.

- 33 • **Internationalismus:** Globale Krisen machen an Grenzen keinen Halt. Deshalb  
34 streiten wir für internationale Solidarität und eine Politik, die globale  
35 Gerechtigkeit ins Zentrum stellt.
- 36 • **Antifaschismus:** Rechte Ideologien sind für uns schon lange kein neues  
37 Phänomen mehr. Wir stellen uns ihnen entschieden entgegen – ob auf der  
38 Straße, in den Parlamenten oder überall sonst. Kein Fußbreit dem  
39 Faschismus!

#### 40 **Sozialismus! Was denn sonst?**

41 Wir sind davon überzeugt: Der Widerspruch zwischen Kapital und Arbeit ist die  
42 zentrale Ursache für Ungleichheit und Ausbeutung. Deswegen fußen unsere  
43 politischen Lösungen auf einer marxistischen Analyse der Gesellschaft. Die  
44 materiellen Lebensbedingungen prägen das Bewusstsein der Menschen. Es reicht uns  
45 nicht, nur Symptome der Ungleichheit zu bekämpfen; wir wollen die  
46 kapitalistischen Strukturen überwinden. Nicht Profite, sondern Menschen müssen  
47 im Mittelpunkt stehen. Um das zu erreichen, kämpfen wir für antikapitalistische  
48 Strukturreformen, die Machtverhältnisse verschieben, Kapitalkonzentration  
49 zurückdrängen und das Vermögen gerecht umverteilt – von oben nach unten, von  
50 West nach Ost. Deswegen treten wir weiterhin für höhere Erbschafts- und  
51 Vermögenssteuern, die Einführung des Grunderbes und den konsequenten Kampf gegen  
52 Steuerschlupflöcher ein.

53 Sozialismus verstehen wir dabei als Prozess. Im fortlaufenden Kampf um die  
54 Befreiung von materiellen Zwängen, braucht es den Zusammenschluss von  
55 progressiven Partnern, um Mehrheiten zu organisieren und die notwendigen  
56 Veränderungen herbeizuführen. Auf diesem Weg sind Gewerkschaften unsere  
57 natürlichen Verbündeten. Wir stehen zusammen, nicht nur am 1. Mai! Es gilt nach  
58 wie vor: Wer Juso ist, gehört auch in die Gewerkschaft! Gemeinsam kämpfen wir  
59 für die Vier-Tage-Woche, ein allgemein gültiges Jugendticket, den dringend  
60 benötigten bezahlbaren Wohnraum und eine gerechte Ausbildungsvergütung für  
61 Auszubildende!

62 Wir kämpfen für den demokratischen Sozialismus. Die notwendigen Veränderungen  
63 der Gesellschaft müssen durch die Demokratisierung aller Lebens- und  
64 Wirtschaftsbedingungen erreicht werden. Demokratie ist in dieser Hinsicht  
65 allerdings nicht nur Mittel, sondern vor allem auch Zweck. Eine vollendete  
66 Demokratie kann nur erreicht werden, wenn die ökonomischen Machtverhältnisse  
67 gleich verteilt sind.

68 Sozialismus ist kein „nice-to-have“. Eine Veränderung unseres Wirtschaftslebens  
69 ist zwingend notwendig. Das zeigt uns insbesondere die Klimakrise. Der  
70 Kapitalismus zerstört unsere Lebensgrundlage unaufhaltsam. Ausbeutung von  
71 Ressourcen, Raubbau an Mensch, Tier und Natur sowie die rücksichtslose  
72 Vermüllung sind die direkte Folge des hemmungslosen Strebens nach Profiten in  
73 der kapitalistischen Wirtschaftsordnung. Die Devise lautet deshalb: System  
74 change, not climate change!

75 Sozialismus verstehen wir aber auch als die klare Absage an die zunehmende  
76 Entsolidarisierung in der Gesellschaft. Eine Gesellschaft, in der jede:r nur für  
77 sich kämpft, nach unten tritt und nach oben buckelt, ist für uns nicht  
78 erstrebenswert. Stattdessen sind wir die laute Stimme für ein solidarisches  
79 Miteinander.

80 **Gegen Menners - Queerfeminismus ist die Antwort!**

81 Keine befreite Gesellschaft, ohne die Überwindung der patriarchalen Strukturen!  
82 Als queerfeministischer Verband kämpfen wir für die vollständige  
83 Geschlechtergerechtigkeit. Das kann nur gelingen, wenn wir das gesellschaftliche  
84 Bewusstsein dafür geschaffen haben, dass die vermeintlich natürliche Binarität  
85 von Geschlecht nichts anderes als eine Konstruktion ist, die ausgrenzt und  
86 diskriminiert.

87 FLINTA (Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, transgeschlechtliche  
88 und agender Personen) sind bis heute überproportional von Benachteiligung,  
89 Stigmatisierung, Gewalt, Unterdrückung und Unterrepräsentation betroffen.  
90 Männerbünde sind Teil einer patriarchalen Ordnung; wir kämpfen für eine  
91 Gesellschaft, in der sie keinen Platz haben. Diesen Kampf beginnen wir in  
92 unserem Verband und unserer Partei. Für die Überwindung des Patriarchats und  
93 eine diverse Gesellschaft kämpfen wir auf der Straße, in den Parlamenten und im  
94 Alltag.

95 Deswegen rücken wir FLINTA und ihre Erfahrungen in den Mittelpunkt unserer  
96 politischen Analyse. Die kapitalistische Wirtschaftsordnung und das  
97 gesellschaftliche Zusammenleben in der aktuellen Form funktioniert nur, weil  
98 FLINTA den Großteil der unbezahlten Sorgearbeit im Haushalt und der Familie  
99 tragen. Care Arbeit ist nicht nur eine Frage der Gerechtigkeit – sie ist  
100 zentraler Teil der Verteilungsfrage!

101 „My body – my choice!“ ist mehr als eine Parole - sie ist unsere Überzeugung.  
102 Auch wenn die Abschaffung des § 219 StGB in der letzten Legislaturperiode  
103 gescheitert ist, kämpfen wir weiter für die Abschaffung der §§ 218, 219 StGB,  
104 die die körperliche Selbstbestimmung von FLINTA weiterhin kriminalisieren und  
105 massiv einschränken. Schwangerschaftsabbrüche sind kein Verbrechen. Sie sind  
106 Gesundheitsversorgung und Menschenrecht!

107 Das Patriarchat ist nur überwunden, wenn alle Menschen frei, selbstbestimmt und  
108 sicher leben können. Dass wir dieses Ziel noch lange nicht erreicht haben,  
109 zeigen Angriffe auf die Christopher Street Days von extrem Rechten, die sich  
110 seit dem Sommer 2024 intensiviert haben. Aber auch die Verdrängung queerer  
111 Sichtbarkeit im politischen Raum unter dem Deckmantel vermeintlicher  
112 „politischer Neutralität“ von Seiten der CDU zeigen den aktuellen Backlash in  
113 aller Deutlichkeit. Wir stellen uns dem als queerfeministischer Richtungsverband  
114 entschieden entgegen. Wir binden queere Themen in unsere politische Arbeit ein  
115 und denken queere Perspektiven stets mit. Das umfasst nicht nur die Begleitung  
116 und Unterstützung der CSD-Veranstaltungen in Thüringen, sondern auch die aktive  
117 Bündnisarbeit mit Partner:innen außerhalb der CSD-Saison.

118 Als queerfeministischer Verband erteilen wir transfeindlichen Ideologien, z.B.  
119 TERFS (trans-exclusionary radical feminism) eine klare Absage - sie sind kein  
120 Teil unseres Feminismus und haben in unserem Verband keinen Platz. Auf Juso-  
121 Bundesebene werden wir uns weiterhin für die queerfeministische Perspektive  
122 einsetzen und dafür kämpfen, dass sie Teil des Selbstverständnisses der Bundes-  
123 Jusos wird!

124 **No Borders – no Nation! Mehr Internationalismus wagen!**

125 Nationale Grenzen sind ein Konstrukt. Soziale Ungerechtigkeiten, Patriarchat und  
126 Klimakrise machen an ihnen keinen Halt. Sie betreffen uns alle als

127 Weltgemeinschaft. Als internationalistischer Verband ist es daher für uns eine  
128 Selbstverständlichkeit, die globale Solidarität in den Fokus zu nehmen.

129 Ein Schritt in diese Richtung ist unsere Vision der Vereinigten Staaten von  
130 Europa als einem föderalen Staat, der auf Solidarität, Demokratie,  
131 Rechtsstaatlichkeit und Nachhaltigkeit basiert. Kurzfristig braucht es in der  
132 Europäischen Union Reformen, die sie in Anbetracht der globalen  
133 Herausforderungen handlungsfähiger und demokratischer macht. Hierbei ist  
134 insbesondere die Einführung des Mehrheitsprinzips in EU-Strukturen und effektive  
135 Sanktionierungsmechanismen gegen Verstöße von EU-Recht und Richtlinien zu  
136 nennen.

137 Wir stellen uns klar gegen nationalistische und autoritäre Tendenzen – in  
138 Thüringen, Europa und der ganzen Welt. Insbesondere vor dem Hintergrund des  
139 russischen Angriffskriegs und der Zeitenwende ist klar: die europäische  
140 Sicherheitspolitik wird in den kommenden Jahren eine zentrale Rolle spielen.

141 Der zunehmende Aufrüstung Deutschlands und die neuen Vorschläge über die  
142 Wiedereinführung der Wehrpflicht erteilen wir eine klare Absage. Niemand darf  
143 zum Dienst an der Waffe gezwungen werden! Wir verstehen uns als  
144 antimilitaristischer Verband: Konflikte müssen im Rahmen des Völkerrechts und  
145 durch Dialog gelöst werden.

146 Kein Mensch ist illegal! Das gilt immer und überall. Ob in der Migrationspolitik  
147 in den Parlamenten oder in der gelebten Realität an den Grenzen Europas. Die  
148 Europäische Union muss Menschenrechte an den Grenzen garantieren und wahren.  
149 Illegale Pushbacks, wie sie durch die europäische Grenzschutzorganisation  
150 FRONTEX durchgeführt werden, und unmenschliche Zustände in Flüchtlingslagern,  
151 wie in den etlichen Nachfolgern des Lagers Moria, müssen ihr Ende finden und  
152 dürfen niemals stillschweigend ignoriert werden.

153 Deutschland war schon immer ein Einwanderungsland. Wir treten deswegen laut für  
154 eine progressive und menschenrechtsorientierte Asylpolitik ein. Es braucht  
155 deswegen die umfassende Überarbeitung des Asyl-, Einwanderungs- und  
156 Einbürgerungsrecht. Den andauernden Angriffen von Rechtsaußen auf das neu  
157 geschaffene Staatsbürgerschaftsrecht treten wir entschieden entgegen. Auch der  
158 sich ausweitenden Einführung der stigmatisierenden und diskriminierenden  
159 Bezahlkarten in Thüringen und Deutschland stellen wir uns entgegen, ob im  
160 Gemeinderat oder auf der Straße, und solidarisieren uns mit Tauschbörsen.  
161 Grenzkontrollen sind keine Lösung zur Steuerung von Migrationsbewegungen. Asyl  
162 ist und bleibt ein Menschenrecht und Grenzkontrollen stehen im Widerspruch mit  
163 dem geltenden EU-Recht. Friedrich Merz und seine Regierung dürfen sich nicht für  
164 billigen Beifall von Rechtsaußen darüber hinwegsetzen.

165 Unsere internationalen Partnerorganisationen wie die Young European Socialists  
166 (YES), die International Union of Socialist Youth (IUSY) und vor allem das  
167 Willy.Brandt Center in Jerusalem sind in diesen global bewegten Zeiten wichtige  
168 Verbündete. Wir ermutigen unsere Mitglieder, sich dort zu engagieren und den  
169 internationalen Austausch lebendig zu gestalten.

#### 170 **Das “S” in SPD steht nicht für “Schmerz”! Unser Verhältnis zur SPD**

171 Wir Jusos haben in den letzten Jahren immer wieder bewiesen: Wir sind ein  
172 eigenständiger, politischer Jugendverband mit einem breiten,  
173 allgemeinpolitischen Anspruch. Wir treten laut und unbequem für eine linke SPD  
174 ein, die Politik für die Vielen macht. Wir beschränken unser Wirken jedoch nicht

175 nur auf die Arbeit in der Partei. Wir sind ein Teil der Arbeiter:innenbewegung -  
176 und die SPD bleibt das zentrale politische Werkzeug, um unsere Inhalte in  
177 konkretes Handeln zu übersetzen.

178 Und deswegen ist auch weiterhin klar: Wir arbeiten in kritischer Solidarität mit  
179 der SPD. Wir bringen Ideen ein, stellen Forderungen und erwarten, dass diese  
180 ernst genommen und diskutiert werden. Es braucht eine linke und laute SPD, die  
181 sich für die Vielen einsetzt und kämpft. Und dafür braucht es laute und linke  
182 Menschen, die aus Überzeugung kämpfen. Die Erfahrung der letzten Jahre zeigt:  
183 Die Jusos Thüringen sind das linke Korrektiv, der inhaltliche Motor und die  
184 kampagnenfähige Kraft innerhalb der SPD Thüringen. Und das wollen wir auch in  
185 Zukunft bleiben.

186 Deswegen erhöhen wir weiter den Druck auf die Partei. Es braucht Reformen, um  
187 unsere Partei zukunftsfähig aufzustellen. Das betrifft nicht nur die  
188 Überarbeitung von Strukturen und die Wiederbelebung von Gremien und AGs, an der  
189 wir maßgeblich beteiligt sind, sondern auch eine inhaltliche Neuaufstellung. Die  
190 SPD Thüringen muss ihr linkes Profil wiederfinden, um sich in der Brombeer-  
191 Koalition zu behaupten und in der Bevölkerung anschlussfähig zu sein. Für uns  
192 steht fest: für konservativen Stillstand, ein "Treten nach unten" und  
193 reaktionäre Erzählungen im Namen der SPD gehen wir nicht auf die Straße. Das "S"  
194 in "SPD" steht eben nicht für "Schmerz" oder "Scham". Die SPD ist die Partei der  
195 Sozialdemokratie, die Partei der Arbeiter:innen, die Partei der Vielen - und  
196 nicht der Reichen, nicht der Populisten, nicht der Rechten. Unsere SPD kämpft  
197 für eine Gesellschaft der Freien und Gleichen. Wenn die SPD Thüringen oder  
198 einzelne Mitglieder diesem Anspruch nicht gerecht werden, widersprechen wir und  
199 scheuen dabei auch nicht davor zurück, dies laut und öffentlich zu tun.

## 200 **2. Es gibt noch viel zu tun – packen wir es an!**

201 Juso sein heißt in den meisten Fällen, Politik ehrenamtlich zu meistern.  
202 Zwischen Schule, Ausbildung, Studium oder Beruf schaufeln wir uns Zeit, Energie  
203 und Kapazitäten für unsere politische Arbeit frei, weil wir davon überzeugt  
204 sind, dass es sich lohnt, für das gute Leben für Alle zu kämpfen.

205 Und in den kommenden zwei Jahre haben wir viel vor:

### 206 **Politische Bildungsarbeit und Organisation**

207 Die Jusos sind ein Ort der politischen Bildung. Unsere Bildungsarbeit bildet das  
208 Herzstück unserer Arbeit. Wir schaffen Räume, um Ideen zu entwickeln, in Utopien  
209 zu denken und an der Umsetzung in die politische Wirklichkeit zu arbeiten.  
210 Daneben ist das Teilen und die Weitergabe von Wissen und Skills für eine  
211 nachhaltige Bildungsarbeit unerlässlich.

212 Deswegen werden wir auch zukünftig Diskussionsrunden, Seminare und Workshops  
213 durchführen. Traditionelle Veranstaltungen, wie das Auftaktwandern in Gießübel  
214 und erprobte Formate, wie die FLINTA-Vernetzung, wollen wir weiterführen. Auch  
215 an dem neu geschaffenen Kreisvorsitzenden-Wochenende halten wir für eine  
216 tiefgehende Vernetzung zwischen den Kreisverbänden und ein besseres Skill-  
217 Sharing fest. Gleichzeitig werden wir andere Formate wie Wochenendseminare oder  
218 Thementage ausprobieren. Dabei nehmen wir vor allem ein Sommercamp mit den  
219 Beethoven-Verbänden und befreundeten Juso-Verbänden in den Blick und werden uns  
220 außerdem mit der Durchführung einer internationalen Bildungsreise  
221 auseinandersetzen.

222 Besonders wichtig ist es uns, dass alle an unseren Veranstaltungen teilnehmen  
223 können. Deswegen denken wir alle Mobilitätshürden mit und werden stets  
224 versuchen, eine Teilnahme für alle zu ermöglichen. Fahrtkosten werden auch  
225 weiterhin vom Landesverband übernommen. Unsere Veranstaltungen werden auch  
226 zukünftig in einem Mix aus digitalen, hybriden und Formaten in Präsenz  
227 stattfinden.

228 • **Arbeitskreise**

229 In den letzten zwei Jahren haben wir thematische Arbeitskreise eingerichtet, die  
230 der fokussierten inhaltlichen Arbeit dienen sollen. Diese sind offen für alle  
231 Mitglieder und sollen einen Ort schaffen, an dem Mitglieder mit Unterstützung  
232 des Landesvorstands eigenständig politische Themen bearbeiten können.

233 Die bestehenden Arbeitskreise sind:

- 234 • Klima und Umwelt
- 235 • Europa und Internationales
- 236 • Antifa und Antira
- 237 • "Ostdeutsche Identität"
- 238 • Umverteilung

239 Wir werden die Arbeitskreise weiterführen, die Taktung verstetigen und ihnen  
240 einen regelmäßigen Rhythmus geben. Gleichzeitig wollen wir die inhaltlich  
241 selbstbestimmte Arbeit der Arbeitskreise vorantreiben und ihre Bekanntheit im  
242 Verband erhöhen.

243 • **FLINTA-Vernetzung**

244 FLINTAs in die Parlamente! FLINTAs her zu uns! Unser Verband ist männlich  
245 geprägt, deswegen braucht es die FLINTA-Vernetzung als Ort des gegenseitigen  
246 Empowerments, des Austausches und der gemeinsamen politischen Arbeit. Unser  
247 Vernetzung ist ausdrücklich trans-inklusiv und arbeitet ohne thematische  
248 Einschränkungen. Wir wollen das jährlich stattfindende FLINTA-Wochenende  
249 fortführen. Daneben werden wir regelmäßige Treffen zum Austausch und Empowerment  
250 durchführen, die sowohl in Präsenz als auch in digitaler Form stattfinden  
251 sollen. Außerdem wollen wir FLINTA-only-Veranstaltungen durchführen, die gezielt  
252 interessierte FLINTA ansprechen. Die Vernetzung mit feministischen und queeren  
253 Bündnissen werden wir weiterführen und vertiefen. Insbesondere unsere Arbeit mit  
254 den SPD Frauen werden wir in den kommenden zwei Jahren mehr in den Fokus nehmen.

255 • **Kommunalvernetzung**

256 Die Kommunalpolitik ist eine Herzensangelegenheit der Jusos. Viele engagieren  
257 sich hier bereits seit Jahren oder fassen dort gerade Fuß.

258 Nach einem starken Kommunalwahlkampf haben wir es vielerorts erreicht, Jusos in  
259 die Gemeinde- und Stadträte sowie in die Kreistage zu schicken. Die  
260 Kommunalvernetzung dient als Raum für Austausch, Unterstützung und Diskussion  
261 für alle kommunalpolitischen Mandatsträger:innen und Interessierte. Ihr Ziel  
262 bleibt es auch weiterhin, Best-Practise-Beispiele zu teilen und gemeinsam  
263 kommunalpolitische Konzepte zu entwickeln. Wir werden regelmäßige Runden in  
264 Präsenz- und digitalen Formaten durchführen.

265 • **Kein Fußbreit dem Faschismus!**

266 Als antifaschistischer Verband nehmen wir den grassierenden Rechtsruck in allen  
267 gesellschaftlichen Bereichen nicht hin, sondern stellen uns ihm konsequent  
268 entgegen. Ob auf der Straße, im Alltag oder im Netz. Wir organisieren Demos,  
269 Kundgebungen und arbeiten mit antifaschistischen Gruppen zusammen. Die  
270 antifaschistische Bildungsarbeit ist ein wichtiger Teil unseres Verbands, die  
271 wir weiter vorantreiben, um Wissen und Skills zu vermitteln. Den  
272 antifaschistischen und antirassistischen Ratschlag Thüringen unterstützen wir  
273 weiterhin organisatorisch und inhaltlich.

274 • **Juso-Hochschulgruppen**

275 Die Hochschulgruppen sind autonome Arbeitsgruppen an Thüringer Hochschulen. Sie  
276 beschäftigen sich mit Hochschul- und Wissenschaftspolitik und kämpfen für  
277 bessere Bedingungen im Studien- und Forschungsalltag. Sie wählen ihre  
278 Landeskoordination selbst und sind eng mit dem Landesverband verbunden.

279 • **Juso-Schüler:innen- und Azubi-Gruppe (JSAG)**

280 Wir wollen die JSAG als eigenständige Struktur wiederbeleben. Sie soll für eine  
281 bessere Schul- und Ausbildungspolitik kämpfen und jungen Menschen eine Stimme  
282 geben. Der Landesvorstand unterstützt beim Aufbau organisatorisch und  
283 inhaltlich.

284 • **Niemals allein – immer zusammen!**

285 Die Welt verändern können wir nicht alleine. Um eine schlagkräftige linke  
286 Bewegung zu formen, müssen wir uns mit anderen progressiven Kräften zusammen tun  
287 – in der SPD, in den Gewerkschaften, in sozialen Bewegungen und Initiativen. Sie  
288 sind unsere natürlichen Verbündeten, deren Nähe wir suchen. Bündnisarbeit ist  
289 für uns kein Selbstzweck und Solidarität ist keine Floskel, sondern gelebte  
290 Praxis.

291 • **Beethovenverbände**

292 Die SPD ist die Partei der Arbeiter:innen und als ihr Jugendverband verstehen  
293 wir Jusos die Arbeiter:innenverbände als unsere natürlichen Partner:innen.  
294 Deswegen werden wir uns noch stärker mit den Beethovenverbänden vernetzen und  
295 uns gemeinsam laut für gute Löhne, Ausbildungs- und Arbeitsbedingungen stark  
296 machen und für mehr Mitbestimmung kämpfen. Im Rahmen der nächsten zwei Jahre  
297 werden wir deswegen eine Jugendauszubildendenvertretungstour planen, um mit  
298 Jugendausbildungsvertretungen in Kontakt zu treten und über die aktuellen Hürden  
299 in ihrer Arbeit und der Politik zu sprechen.

300 • **Bundesverband**

301 Wir sind Teil des Bundesverbands der Jusos. Auch wenn wir nur ein kleiner  
302 Verband sind, haben wir in den letzten Jahren unter Beweis gestellt, dass wir  
303 uns aktiv einbringen und inhaltliche Schwerpunkte im Bundesverband setzen  
304 können. Daran werden wir auch weiterhin anknüpfen.

305 Als Teil der ostdeutschen Landesverbände sehen wir uns insbesondere in Thüringen  
306 in der besonderen Verantwortung, die ostdeutsche Perspektive in den  
307 Bundesverband zu tragen. Noch immer unterscheiden sich die Lebensrealitäten in

308 Ost und West stark voneinander. Deswegen setzen wir darauf, im engen Austausch  
309 mit den anderen Ostverbänden zu stehen und auf Bundesebene zusammenzuarbeiten.  
310 Gemeinsam muss es unser Ziel sein, die besonderen Herausforderungen unserer  
311 Regionen in den Vordergrund zu stellen und für nachhaltige Lösungen zu kämpfen.

312 • **Kommunikation**

313 Als politischer Jugendverband sind wir Ort der politischen Diskussion und des  
314 Austausches. Deshalb werden unsere Kommunikationskanäle weiterhin offen,  
315 niederschwellig und transparent bleiben.

316 Social Media ist und bleibt das wichtigste Mittel der Kommunikation, um junge  
317 Menschen zu erreichen. Wir werden unsere bisherige Social-Media-Strategie  
318 überarbeiten, neue Formate und Medien in Betracht ziehen und daran arbeiten,  
319 einen kontinuierlichen Output zu generieren, mit dem wir unsere Vision einer  
320 sozialen, solidarischen und gerechten Gesellschaft verbreiten. Unsere  
321 Botschaften sollen kreativ, pointiert und ehrlich sein, um unsere Botschaft klar  
322 überbringen zu können.

323 Interne Kommunikation läuft über unsere Chatgruppen, digitale Vernetzungstreffen  
324 und E-Mails. In Zukunft werden wir vor allem darauf achten, dass Informationen  
325 zu Veranstaltungen rechtzeitig und für alle zugänglich verteilt werden. Um alle  
326 bei unserer Arbeit mitzunehmen, werden wir regelmäßig, spätestens quartalsweise,  
327 auf unserer Homepage über politisch Aktuelles und Verbandsthemen berichten.

328 • **Diversität im Verband**

329 Unser Verband soll ein politisches Zuhause für alle linken jungen Menschen sein.  
330 Deswegen muss er ein Ort sein, an dem sich alle willkommen und ernst genommen  
331 fühlen – unabhängig von ihrer Herkunft, ihrem Geschlecht oder ihrer sexuellen  
332 Orientierung, ihrer Religion oder ihrer sozioökonomischen Herkunft.

333 In den kommenden zwei Jahren werden wir einen Diversitäts-Check in unserem  
334 Verband durchführen, um dort Verbesserungen herbeizuführen, wo wir unseren  
335 Ansprüchen noch nicht gerecht werden. Wir werden selbstkritisch fragen: Wer ist  
336 bei uns aktiv? Wer fehlt und warum, und wie können wir neue Zugänge schaffen,  
337 insbesondere dort, wo bislang nur wenig Kontakt zur Politik besteht?

338 Barrierearme Zugänge sind uns ein wichtiges Anliegen, auf deren Umsetzung wir  
339 achten.

340 Zusätzlich werden wir die neu gegründete MIGRA-Vernetzung im Verband und darüber  
341 hinaus bekannter machen und ihre Arbeit stärken. Sie ist ein wichtiger Raum für  
342 unsere Mitglieder mit Migrationshintergrund, um sich über gemeinsame Erfahrungen  
343 auszutauschen, sich gegenseitig zu empowern und politische Veränderungen  
344 anzustoßen.

345 Auch zukünftig werden wir darauf achten, dass wir Panels und Diskussionsrunden  
346 divers besetzen, um verschiedene Perspektiven einzubringen. Außerdem werden wir  
347 verstärkt auf barrierearme Zugänge achten.

348 Awareness ist ein fester Bestandteil unserer Verbandsarbeit geworden. Wir wollen  
349 sie auf das nächste Level heben. Nur ein Verband, der aufeinander Acht gibt,  
350 sich reflektiert und an sich und seinen gelebten Strukturen arbeitet, ist ein  
351 Ort, an dem sich jede:r wohl und sicher fühlen kann. Und das ist und bleibt  
352 unser erklärtes Ziel.

353 Diskriminierendes Verhalten hat bei uns keinen Platz! Deswegen werden wir mit  
354 professionellen Teams zusammen ein Awareness-Konzept für Veranstaltungen  
355 erarbeiten, das unsere bisherige Arbeit reflektiert und Verbesserung schafft, wo  
356 diese nötig sind. Zusätzlich werden wir professionelle Schulungen für unsere  
357 Mitglieder anbieten, um das Wissen zur Awareness-Arbeit möglichst weit in  
358 unseren Verband hineinzutragen und es gelebte Praxis werden zu lassen.

### 359 **3. Unser politisches Zuhause – Unser Verband**

360 Die Jusos Thüringen sind unser politisches Zuhause. Mit 18 Kreisverbänden, die  
361 sowohl im ländlichen Raum als auch in der Städtekette aktiv sind, sind unsere  
362 Strukturen vor unterschiedliche Herausforderungen gestellt, die wir erkennen und  
363 bewältigen müssen, um eine ausgeglichene Teilhabe am Verbandsleben für alle zu  
364 ermöglichen.

#### 365 **Unsere Strukturen**

366 Ein aktiver Verband wird auf verlässlichen Strukturen gebaut. Nur, wenn wir gut  
367 organisiert sind, können wir Räume schaffen, in denen wir Ideen entwickeln, sie  
368 nach außen tragen und sie zur politischen Praxis werden lassen können.

#### 369 **• Arbeitsweise**

370 Wir alle arbeiten ehrenamtlich, oft nicht nur bei den Jusos, sondern auch in der  
371 SPD oder in anderen Initiativen. Wir denken diese Doppelbelastungen stets mit.  
372 Um politische Teilhabe zu ermöglichen und gleichzeitig eine gesunde Balance von  
373 Engagement und Freizeit zu erhalten, braucht es klare, transparente und planbare  
374 Strukturen, die Ressourcen schonen und die Beteiligung am Verbandsleben  
375 erleichtert:

376 Wir setzen auf digitale Tools, um die politische Arbeit effizienter zu machen  
377 und eine Beteiligung aus ganz Thüringen möglich zu machen. Neben der Gestaltung  
378 von Sitzungen sollen auch prominente und niederschwellige Ressourcen für die  
379 politische Arbeit im Verband abrufbar sein, seien es Materialien für Sitzungen  
380 oder Best-Practise-Beispiele. Unsere digitalen Tools sollen das Gehirn des  
381 gesamten Verbands werden, das unsere politische Arbeit zugänglicher und leichter  
382 macht. Deswegen werden wir Schulungen zum Umgang mit den Roten Tools in  
383 Thüringen anbieten.

384 Um insbesondere für die Kreisverbände die Planbarkeit zu verbessern, werden wir  
385 einen jährlichen Rahmenplan entwickeln, in dem nach Möglichkeit feste Termine  
386 und inhaltliche Schwerpunkte festgehalten sind, sodass diese als Orientierung  
387 genutzt werden können.

#### 388 **• Die Landeskonzferenz**

389 Die Landeskonzferenz ist unser höchstes beschlussfassendes Gremium. Anträge  
390 schreiben wir nicht zum Selbstzweck. Deswegen werden wir es uns in den kommenden  
391 zwei Jahren zur Aufgabe machen, die beschlossenen Anträge prominent nach außen  
392 zu tragen und Strategien zu entwickeln, wie wir die Anträge in die politische  
393 Praxis übertragen können. Wir werden über den Stand dieser im Rahmen der  
394 nachfolgenden Sitzungen des Landesausschusses berichten.

#### 395 **• Der Landesausschuss**

396 Der Landesausschuss ist das zweithöchste beschlussfähige Gremium zwischen den  
397 Landeskonferenzen. An der Attraktivität der Sitzungen werden wir weiter  
398 arbeiten, um eine rege Teilnahme an den Sitzungen zu erreichen.

399 • **Der Landesvorstand**

400 Der Landesvorstand ist das zentrale koordinative Gremium unseres Verbands. Er  
401 versteht sich aber niemals als die „Spitze“ des Verbands, sondern ist  
402 Dienstleister für die Basis. Der Vorstand koordiniert, vernetzt, unterstützt und  
403 informiert.

404 • **Kreisverbände**

405 Der Ausgangspunkt unserer politischen Arbeit sind die Kreisverbände, die Basis.  
406 Sie sind der Ort, an dem unsere Mitglieder und Menschen unsere Politik direkt  
407 vor Ort erfahren. Es muss unser oberstes Ziel sein, sie zu stärken, sie zu  
408 unterstützen und miteinander zu vernetzen, um Kompetenzen zu bündeln und diese  
409 positiv nutzbar zu machen. Die Aufgabe des Landesvorstands besteht darin, die  
410 dafür nötigen Ressourcen bereitzustellen und den Austausch zu fördern.

411 Ein zentraler Ort dafür, sollen die Kreisvorsitzenden-Runden sein. Hier werden  
412 sich alle Kreisvorsitzenden und der Landesvorstand zusammenfinden, um sich  
413 gegenseitig über die aktuellen politischen Entwicklungen vor Ort zu informieren  
414 und politische Handlungsschritte daraus zu schließen. Sie sollen regelmäßig  
415 stattfinden.

416 Wir werden schnellstmöglich eine Abfrage bei den Kreisverbänden starten, durch  
417 die wir ein besseres Bild davon gewinnen wollen, mit welchen Mitteln und unter  
418 welchen Voraussetzungen die Kreisverbände vor Ort arbeiten, was dabei gut und  
419 schlecht läuft und welches Material und welche Ressourcen, sowie Unterstützung  
420 sie brauchen.

421 Um weiterhin eng verbunden zu sein, werden wir das Pat:innensystem zwischen den  
422 Kreisverbänden und Mitgliedern des Landesvorstands beibehalten, evaluieren und  
423 verbessern.

424 • **Neumitgliedergewinnung**

425 Unser Verband steht vor großen Herausforderungen in der Neumitgliedergewinnung.  
426 Nach der Corona-Pandemie und dem andauernden Generationenwechsel in unserem  
427 Verband müssen wir unseren Fokus auf die Neumitgliedergewinnung legen. Deswegen  
428 werden wir eine Neumitgliederkampagne starten. Außerdem werden wir Formate  
429 entwickeln, um unseren Verband und die Kreisverbände als Anlaufstelle für  
430 politisch interessierte junge Menschen bekannter und sichtbarer zu machen.